



FORUM & Fachstelle INKLUSION

Rundbrief

Nr. 2-2024 – 28.03.2024

*„Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber überall da, wo wir sind.“*

Völlig unerwartet müssen wir Abschied nehmen von unserer lieben



Angelika Röhn

* 21.12.1968 † 13.3.2024

Für immer in unseren Herzen
Michaela und Jan-Eike
Vanessa und Sascha, Mika und Jona, Bernd

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, 27. März 2024, um 13.00 Uhr auf dem Bergfriedhof in Tübingen statt.
Ein Kondolenzbuch liegt auf.

Wir nehmen Abschied von unserer Mitstreiterin Angelika Röhn

FORUM & Fachstelle INKLUSION

- ein Arbeitsbereich des SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V. -

Europaplatz 3 | 72072 Tübingen | Tel. 07071/2 69 69 | Fax 07071/55 17 78

Sprechstunde Dienstag 14 bis 16 Uhr

E-Mail: inklusion@tuebingen-barrierefrei.de

Internet: unter www.sozialforum-tuebingen.de

Bankverbindung: Kreissparkasse Tübingen IBAN: DE23 6415 0020 0001 4894 55

Volksbank Tübingen IBAN: DE10 6419 0110 0300 3440 07

Inhalt

Wir nehmen Abschied von unsere Mitstreiterin Angelika Rhön	1
Inhalt.....	2
Erinnerung an Angelika Röhn.....	3
Einladung zum nächsten Treffen	4
Protokoll 08.03.2024.....	5
1) Projekt: Moderation in einfacher Sprache.....	5
2) Protesttag 5. Mai – Familientag 2024	5
3) Wahlen.....	6
4) AKTUALISIERUNG zum Stand der Umsetzung des Aktionsplans: FORUM & Fachstelle INKLUSION sind bei 27 Maßnahmen federführend oder beteiligt:	6
5) Berichte aus den Gemeinderatsausschüssen.....	8
Aktuelle Informationen und Termine.....	9
.....	12
... zu guter Letzt:	16

Barrierefreiheit

Der Rundbrief ist im Internet als barrierearme pdf-Datei zugänglich über www.sozialforum-tuebingen.de unter FORUM & Fachstelle INKLUSION/Rundbriefe.

Das nächste Treffen:

Mittwoch, 17.04.2024 von 16:30 bis 18:30 Uhr

Achtung: Wir treffen uns früher als sonst,

da sich an diesem Abend die Termine häufen (Runder Tisch Ehrenamt im Rathaus, SOFA des Paritätischen um 18 Uhr in der alten Aula).

Ort: Sozialforum Tübingen, Europaplatz 3

Erinnerung an Angelika Röhn



Meine ersten Begegnungen mit Angelika Röhn liegen schon lange zurück. Damals war sie noch Weststadt-Bewohnerin. Wir sprachen immer wieder über die Barrieren, die sie in ihrem Alltag erlebt. Und im Kern immer wieder davon: wieviel Energie dieses Erleben abzieht – im konkreten Moment und als vielfach sich immer wiederholende Erfahrung auch an der Seele nagt. Angelika Röhn beteiligte sich an Aktionen für mehr Barrierefreiheit, brachte ihre Erfahrungen in Prozesse ein, zuletzt bei einem städtischen Workshop letzten Sommer zum Thema Beteiligung. Dabei stellte sie immer in den Vordergrund: Es geht ihr um Barrierefreiheit für alle! Von Zeit zu Zeit reichten auch immer mal ihre Kräfte nicht aus für dieses Engagement gemeinsam mit anderen. Untätig sein war dennoch nicht ihr Ding. Sie gestaltete - und

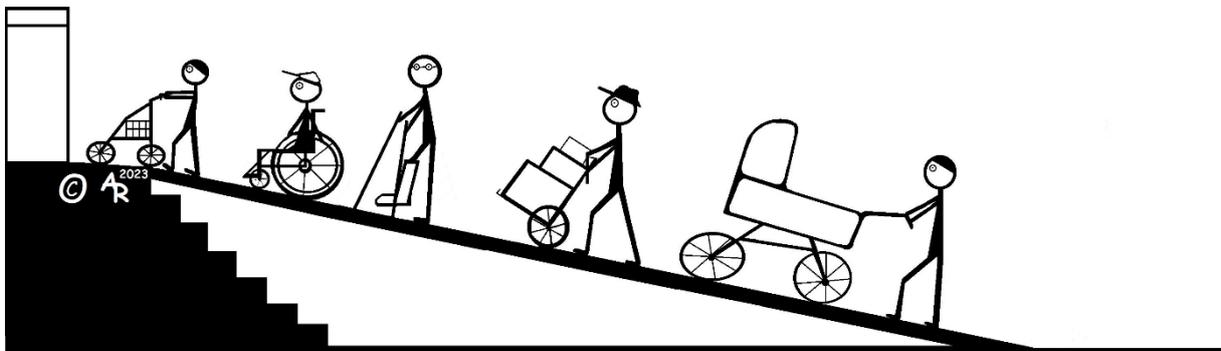
stärkte damit andere in ihrem Tun. So bekam ich vor einigen Jahren einen wunderschön gestalteten Aktenordner für mehr Inklusion, der mir an Schreibtisch ihre Anliegen auf besondere Weise zum Auftrag machte und der mir mit seinen Farben Freude gab für mein Tun in diesen Dingen. Sie war im Gestalten eine Meisterin der konzentrierten, zugewandten und feinen Arbeit. Es gelang ihr auf bisweilen fast fragile Art zum Ausdruck zu bringen: wie es denn sein könnte, wenn die Dinge im Lot sind. Oder: mit einfachen und wenigen Strichen transportierte sie Botschaften, woran es denn fehlt.

Davon - von ihr als Künstlerin und Gestalterin - hätten wir alle noch so viel mehr gebraucht.

Überraschend verstarb Angelika Röhn am 13.3.2024. Es schien, als fiel ihr bei dem, was sie gerade gestaltete, der Pinsel aus der Hand. Er hinterließ beim Fallen noch eine Farbspur an der Tischkante.

Angelika Röhn war mitten in ihren 50zigern. Wir hatten alle nicht damit gerechnet. Sie hat eine Spur gelegt: mehr Barrierefreiheit für alle ist nicht nur ein hartes Geschäft, es ist auch gemeinsames Gestalten.

... aufgezeichnet von Elvira Martin (Gastbeitrag)



Einladung zum nächsten Treffen

28.03.2024

Liebe Leserinnen und Leser,

trotz des Abschieds von Angelika schauen wir auch in ihrem Sinne nach vorne: langsam aber sicher geht es auf die Kommunalwahlen zu. Die Workshops „Einfach Kommunal“ waren gut besucht und kamen bei den Teilnehmern prima an. Ein Sozialpolitisches Podium ist in Planung. Die Termindichte steigt. Inhaltlich wird dieses Thema auch die nächste Sitzung des FORUMs in großen Teilen bestimmen. Der CeBeeF trifft wieder sich regelmäßig zu gemeinsamen Aktivitäten: an jedem ersten Freitag des Monats im Sozialforum zum Stammtisch und Planung. Für weitere Aktionen erfolgt jeweils zeitnah eine Pressenotiz und eine Info auf der Homepage. Als nächste größere Unternehmung planen wir einen Besuch im Planetarium Stuttgart (Termininfo hinten im Rundbrief). Noch darf die Gruppe gerne wachsen und wir freuen uns über neue Mitglieder und Schnuppergäste!

Ich lade herzlich ein:

Nächstes Treffen FORUM INKLUSION

Mittwoch, 17.04.2024 von 16:30 bis 18:30 Uhr

Achtung: Wir treffen uns früher als sonst, da sich an diesem Abend die Termine häufen (Runder Tisch Ehrenamt im Rathaus, SOFA des Paritätischen um 18 Uhr in der alten Aula). Auch kehren wir ins Sozialforum zurück.

Ort: Sozialforum Tübingen, Europaplatz 3
barrierefrei zugänglich, FM-Anlage vor Ort

Tagesordnung:

1. Kommunalwahl: Podium Stand der Planung
2. Kommunalwahl: Brief an die Fraktionen mit Erwartungen
3. Bericht aus den Forum und den Arbeitskreisen

Ich grüße Sie und Euch alle herzlich



Stefanie Tellini

Protokoll 08.03.2024

Teilnehmende

Anwesend:

Harald Kersten (Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg Bezirksgruppe Neckar-Alb-Sigmaringen, AMICI e.V., beratendes Mitglied Verwaltungsausschuss), Melle Jansen (Habla), Patricia Ober (vhs- Politik und Gesellschaft), Nikos Andreadis (selbstständiger Moderator), Ernst-Werner Briese (Kreissenioresrat Tübingen e.V., beratendes Mitglied Planungsausschuss), Silvia Pflumm (Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung im Landkreis Tübingen), Gregor Fey (Stadtseniorenrat Tübingen e.V.), Folkert Kleiber, Romina Hipp (Praktikantin SoFo), Stefanie Tellini

Entschuldigt:

Patrick Sautter (Landratsamt), Ingeborg Höhne-Mack (SPD-Gemeinderätin, Vorstand Stadtteiltreff Wanne), Norbert Moosburger, Krishna Sarah Helmle (AL/Grüne), Steffen Hämmerle Freundeskreis Mensch, Tanja Mader, Sabine Hanser (Öhrli), Uwe Seid (Stadt Tübingen), Patrick Sauter (Sozialplanung Landkreis), Harald Pfau, Joel Grube (EUTB Stelle Tübingen),

Anlagen:

- Flyer Aktionstage „**Wie bitte? Hören – Verstehen – Dabeisein!**“ Kampagne zum Ausbau der Induktiven Höranlagen in Tübingen
- Flyer „Komm du schöner Tod“

1) Projekt: Moderation in einfacher Sprache

Die vhs forscht zum Thema „Moderation in einfacher Sprache“. Aus diesem Anlass wurde der Ton der Moderatorin (Stefanie Tellini) bei diesem FORUM aufgenommen. Auch bei einem der beiden Workshops „Einfach Kommunal“ hat Herr Andreadis, der an diesem Projekt beteiligt ist, die Dozent*Innen aufgenommen. Das Material wird projektintern benutzt. Die Teilnehmer wurden nicht aufgenommen. Wir hoffen, so einen guten Beitrag zum Projekt beigesteuert zu haben.

2) Protesttag 5. Mai – Familientag 2024

Dieses Jahr findet der Protesttag eingebettet in den Familientag der Stadt Tübingen statt. Gemeinsam mit der Lebenshilfe, Habla, dem Ludomobil, der Stadt Tübingen (Fachabteilung Jugend) rocken wir das Baufeld auf dem Europaplatz. Neben Quizrad, Bastelaktionen und Selbsterfahrung (Rollstuhlfahren und Blindheit) und Café FrieDa mobil. Ergänzt durch ein Rahmenprogramm zu folgenden inhaltlichen Schwerpunkten: Erster Arbeitsmarkt, Würdigung der Familie, Leben mit persönlichem Budget, ... es gibt Möglichkeiten zu Info und Beratung.

3) Wahlen

Zusätzlich zu den bereits geplanten Workshops zur politischen Bildung in einfacher Sprache wird definitiv ein eigenes Wahlpodium für Inklusion soziale Themen gewünscht. Die finanzielle Lage der Stadt scheint schwieriger zu werden. Deshalb ist es besonders wichtig zu erfahren, in wie weit sich die einzelnen Parteien auch in ihren politischen Zielen zur weiteren Umsetzung der gesellschaftlichen Barrierefreiheit weiterhin bekennen und wo sie sich vorstellen können, Einsparungen im Haushalt vorzunehmen.

Fragen sollen im Vorfeld gesammelt werden. Möglichst bis zum nächsten FORUM mitdenken. Bislang stehen folgende Punkte /Forderungen auf der Liste: Übergang ZOB zum Café Lieb, barrierefreier Marktplatz, Barrierefreier ÖPNV, Wohnungsbau (barrierefrei) und die weitere Umsetzung des Aktionsplanes.

4) AKTUALISIERUNG zum Stand der Umsetzung des Aktionsplans: FORUM & Fachstelle INKLUSION sind bei 27 Maßnahmen federführend oder beteiligt:

Aus der Werkstatt: Notizen zu den aktuellen Aktivitäten

- Die Arbeitsgruppe **Induktive Höranlagen** ist mitten in der Kampagne. Startpunkt der Kampagne war am Welttag des Hörens, am 03.03.2024. Der erste Vortrag von Frau Rathgeb zu den seelischen Folgen von Schwerhörigkeit im Museum war sehr gut. Weiter Veranstaltungen finden Sie im beiliegenden Flyer.
- **Inklusion und Sport:**
Die Veranstaltung zu „Unified Basketball“ stieß auf große Resonanz. Jetzt geht es richtig los:
[Basketballfans aufgepasst: eine neue Basketballbewegung in Tübingen](#)
Im Rahmen des FiT-Programms (Förderung inklusiver Sportangebote in Tübingen) wurde eine Unified Basketball Mannschaft gegründet. Sie fördert besonders Inklusion und Teamgeist. In einer Unified Mannschaft machen alle gemeinsam Sport – Menschen mit geistiger Behinderung und ohne geistige Behinderung. Die Mannschaft trainiert gemeinsam und fährt zusammen zu Wettbewerben.
Die Unified Mannschaft wurde in Kooperation mit dem SV03 Tübingen und der Lebenshilfe gegründet, die Tigers Tübingen sind Paten der Mannschaft.
Am 27. Januar 2024 fand hierzu der erste kostenlose Kickoff-Workshop in der Hermann-Hepper-Halle statt. Ungefähr 90 Personen nahmen dran teil.
Am Freitag, 19. April, startet nun das Training – immer freitags von 18 bis 19.30 Uhr in der Hermann-Hepper-Halle. Wer Teil des Teams sein möchte, ist jederzeit willkommen.
Für weitere Fragen und die Anmeldung können Sie eine E-Mail an unified-basketball@outlook.com schreiben.

Der 2020 eingeführte Sportvereinsgutschein für Vierjährige hat sich bewährt. Ebenso die im selben Jahr eingeleitete Unterstützung des Schwimmunterrichts an Grundschulen durch Schwimmtrainer*innen. Beide Projekte werden fortgesetzt. Ebenso das Bewegungsprogramm für Ältere (im Sommer im Botanischen Garten im Winter in der Halle).

Neu: ab 2024 soll eine Dozent*innen-/ Übungsleiter*innenbörse aktiviert werden, damit Anbieter von Sportangeboten leichter Personal finden.

Auf die Ergebnisse der Umfrage zu Bedarfen an Sportangeboten muss noch etwas gewartet werden.

- Im November fand eine „Begehung“ des **Uhlandbades** statt. Getestet wurde die Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer*innen. Im Anschluss erfolgte ein Vorschlag an die Stadtwerke, wie die Barrierefreiheit mit geringen Investitionskosten (unter 500 €) deutlich verbessert werden könnte. Der Vorschlag wurde dankend angenommen. Eine Entscheidung steht noch aus. Im April wurde nachgehakt.
- Das erste Treffen zum Thema „**Assistenzbörse**“ fand am 2.2.23 statt. Die Gruppe trifft sich seitdem regelmäßig. Auch in anderen Gremien taucht das Thema immer wieder auf.
Nach derzeitigem Stand gibt es im Landkreis Tübingen wohl nur wenige Menschen, die das persönliche Budget in Anspruch nehmen. Hinderungsgründe können sein, dass man sich mit dem Vertragswesen und der Rolle als Arbeitgeber nicht gewachsen fühlt. Es wäre von Vorteil, wenn eine Assistenzbörse den Verwaltungsanteil als Dienstleistung übernehmen und direkt mit dem Landratsamt abrechnen könnte. Vermutlich würde dies den Zugang zu Leben mit persönlichem Budget niederschwelliger gestalten.

Im letzten Treffen hat Herr Buschbacher die Möglichkeiten seiner **App comii** vorgestellt. **Im nächsten Treffen „Assistenzbörse“ am Montag, den 29.05.2024 um 10:30 Uhr im Sozialforum** sammeln wir Meinungen und Fragen zu einem möglichen Einsatz der App im PB (Persönlichen Budget). Eine Untergruppe des Arbeitskreises beschäftigt sich mit dem Thema „Öffentlichkeitsarbeit zum Leben mit persönlichem Budget“.



Neu: Im Sozialforum gibt es nun das Angebot der **Peer to Peer Beratung**. Hier wird niederschwellig und kompetent aus eigener Erfahrung beraten. Immer dienstags in der Zeit von 14-16 Uhr ist Frau Ellinger im Sozialforum vor Ort und bietet die Beratung an. Frau Ellinger ist geschult als Peer to Peer Beraterin und freut sich auf Ihre Fragen zu allen Themen des Lebens mit Einschränkung.

- Nach mehreren Gesprächen mit Carsten Spanheimer wurde das **Thema Licht- und Lärmschutz** in unterschiedliche Kanäle eingespeist. Es lief auch eine Umfrage zum Thema. Derzeit läuft die Auswertung, wohl wissend, dass sie nicht repräsentativ ist. Das Thema wurde auch als Forschungsthema

eingereicht (Auswirkungen der steigende Reize auf das psychische Wohlbefinden).

- Eine weitere Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit dem Thema „Technische Hilfen“. Die Versorgung dauert derzeit teilweise längere Zeit. Für Menschen, die in Ihrer Teilhabe extrem auf diese Hilfsmittel angewiesen ist, zählt jeder Tag. Falls Sie hier auch entsprechende Erfahrungen haben, melden Sie diese bitte gerne im FORUM Inklusion bei Stefanie Tellini.

5) Berichte aus den Gemeinderatsausschüssen

- Keine Themen aus den Ausschüssen

Themenspeicher FORUM INKLUSION

Claudia Salden, Leitung Öffentlichkeitsarbeit

Weitere Gäste zum Thema Autismus

Barriere Scouts in Tübingen

Kommunalwahlen im Spätfrühling

Protokoll:

Romina Hipp und Stefanie Tellini

Aktuelle Informationen und Termine



Hier weisen wir zukünftig auf alle aktuellen Termine des CeBeeF hin:



[Auroras - Lichter des Nordens](#)

AURORAS - LICHTER DES NORDENS

19.04.2024 um 15:00 Uhr

AB 8 JAHREN (GEEIGNET FÜR MITTEL- UND OBERSTUFE) DAUER: CA. 50 MINUTEN

Die Reise in die Welt der Polarlichter beginnt in Stuttgart. Wir lernen die Sterne und Sternbilder eines winterlichen Abendhimmels kennen und anschließend begeben wir uns zum Nordpol und erleben die Unterschiede zum heimischen Himmelsanblick. Ein Abstecher zur Internationalen Raumstation versetzt uns in die Lage von Astronauten, die von der Nachtseite der Erde Polarlichter von oben betrachten. Das Wechselspiel zwischen Sonnenwind, Erdmagnetfeld und Atmosphäre wird erläutert. Schließlich erreichen wir das nördliche Kanada, in dem der koreanische Fotograf O Chul Kwon mit modernster Videotechnik das magisch anmutende Phänomen des Nordlichts (Aurora borealis) aufgenommen hat. Uns erwartet ein grandioser Tanz aus Formen und Farben am Himmel. Der Blick auf den prachtvollen Nachthimmel ist in die Vorführung integriert und verwendet die Darstellungsmöglichkeiten des optomechanischen Sternenprojektors in der Mitte des Kuppelsaales in Kombination mit der neuen Fulldome-Technik.

Wer mitkommen möchte meldet sich bitte bis spätestens Dienstag, den 16.04.24 unter cebeef@tuebingen.de bei Romina Hipp oder telefonisch bei Stefanie Tellini unter 07071 26969 an. Wir organisieren dann die Rolli Mitnahme im Zug und bestellen dann die Karten vor, damit wir möglichst beieinandersitzen können und Ihr erfahrt dann auch Treffpunkt und Abfahrtszeit. Wir fahren mit dem Zug nach Stuttgart.

Bifos: Empowerment zur Selbstvertretung, Schulungen 2024 und 2025



Parteien und Organisationen der Zivilgesellschaft zu engagieren.

„Nichts über uns ohne uns!“ Um diesen Grundsatz umzusetzen, müssen sich Menschen mit Behinderungen in Gremien auf allen Ebenen aktiv einbringen. Wir wollen Menschen mit Behinderungen auch ermutigen, sich in

Die Zahl derjenigen, die sich engagieren ist leider noch recht klein, außerdem sind die Anforderungen an die Mitarbeit in Gremien in den letzten Jahren erheblich gestiegen. Ein Engagement in Gremien oder in der Politik erfordert fundierte Fachkenntnisse und eine Vielfalt an Fertigkeiten, um politische und menschenrechtliche Ziele umzusetzen.

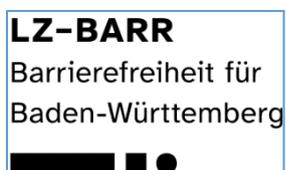
Mit dem auf drei Jahre angelegten Aktion Mensch- Projekt „Empowerment zur Selbstvertretung behinderter Menschen“ möchten wir von 2023 bis 2025 sowohl Menschen mit Behinderungen, die bereits in der Selbstvertretung oder Politik aktiv sind, unterstützen und stärken, als auch diejenigen erreichen, die bisher noch wenig oder gar nicht aktiv sind, aber mit dem Gedanken spielen, sich einzubringen und etwas zu verändern. Wir werden für Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen Empowerment-Schulungen anbieten. Mit dem dort vermittelten know how können die Teilnehmenden ihre Interessen und Anliegen noch effektiver und kompetenter in die Politik, in Beiräten oder Gremien vertreten. Das partizipativ angelegte Projekt wird von Anfang an viele Perspektiven einbeziehen, in der Selbstvertretung erfahrene und weniger erfahrene Menschen mit Behinderungen vernetzen und Peer-Unterstützung anbieten. Über Fragen, Anregungen und Kontaktaufnahme freuen wir uns unter:

Kontakt: Mail: juliane.harms@bifos.de

Telefon: 0160 12 80 4 88

Die Weiterbildung 2023 stellte die Pilotschulung dar. Sie wird stetig mit den Teilnehmenden, Mentor*innen und Netzwerkpartner*innen zusammen weiterentwickelt. Weitere Durchführungen sind für 2024 und 2025 geplant. <https://empowerment-zur-selbstvertretung.de/allgemeine-informationen/>

Landeskompetenzzentrum Barrierefreiheit Baden-Württemberg



Das LZ-BARR berät unter anderem Landesbehörden, die öffentliche Verwaltung, Landkreise, Städte und Kommunen sowie freie gemeinnützige Einrichtungen und Organisationen in Baden-Württemberg. Derzeit bietet das LZ-BARR Beratung in den Bereichen Bauen öffentlicher Gebäude, öffentlicher Raum, Verkehr und öffentlicher Personennahverkehr sowie Unterstützung beim Thema Leichte Sprache an.

Eine weitere wichtige Aufgabe des LZ-BARR besteht darin, Konflikte im Zusammenhang mit Barrierefreiheit zu schlichten. An die neu eingerichtete Schlichtungsstelle können sich Menschen mit Behinderungen wenden, die in Baden-Württemberg leben und die bei einer öffentlichen Stelle wie zum Beispiel Gemeinden, Ämtern oder Gerichten auf ein Zugangshindernis gestoßen sind, sei es in einem Gebäude oder auf der Homepage einer Behörde. Auch anerkannte Verbände und deren baden-württembergische Landesverbände können die Schlichtung nutzen. Die Schlichtungsstelle des LZ-BARR sucht gemeinsam mit den Beteiligten nach einer Lösung, um vorhandene Barrieren zu beseitigen.

Beim LZ-BARR arbeiten Menschen aus unterschiedlichen Fachrichtungen zusammen: Architektur, Informationstechnik und Digitales, Schlichtung und rechtliche Grundsatzfragen, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Das interdisziplinäre

Team begleitet und unterstützt kompetent Anfragen zur Umsetzung von Barrierefreiheit.

Die Leistungen des Landeszentrums Barrierefreiheit sind kostenfrei.

Kontakt:

Landeszentrum Barrierefreiheit

Else-Josenhans-Straße 6

70173 Stuttgart

Telefon 0711 123-3636

E-Mail post@barrierefreiheit.bwl.de

Internet: <https://barrierefreiheit-bw.de/>

Tübingen: KreisBonusCard extra erhältlich



Für alle Erwachsenen knapp über der Einkommensgrenze gibt es seit April 2023 nun die KreisBonusCard extra. Auch damit kann man die Angebote und Ermäßigungen der KreisBonusCard in Anspruch nehmen. Dieses Angebot geht auf

einen Antrag aller Fraktionen im Tübinger Gemeinderat zurück.

Die Karte kann bei verschiedenen Tübinger Beratungsstellen beantragt werden, unter anderem beim

Sozialforum Tübingen e.V., Europaplatz 3, Telefon 07071 151569.

Weitere Informationen zur KreisBonusCard extra, zu den Angeboten und zur

Beantragung sind nachzulesen unter: <https://www.tuebingen.de/kreisbonuscard>

Freier Eintritt für Menschen mit Schwerbehinderung und wenig Geld



Menschen mit Behinderung und wenig Geld können seit 2016

Kurse und Veranstaltungen bei vielen Tübinger Bildungs- und Kultureinrichtungen kostenlos nutzen. Das Angebot wurde jetzt nochmals erweitert. Alle Informationen

dazu sind in einem neuen Faltblatt in Einfacher Sprache zusammengefasst. „Mit

diesem Angebot fördern wir ganz gezielt die Teilhabe von Menschen mit

Einschränkungen und wenig Geld. Wir sind sehr froh, dass uns dabei viele Tübinger

Bildungs- und Kultureinrichtungen unterstützen“, betont Uwe Seid, der städtische

Beauftragte für Inklusion.

Der kostenfreie Eintritt gilt für Personen, die mindestens 18 Jahre alt sind, in Tübingen wohnen und einen Schwerbehindertenausweis mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 Prozent sowie eine KreisBonusCard haben. Sofern im Schwerbehindertenausweis das Merkzeichen B eingetragen ist, hat auch die notwendige Assistenzperson freien Eintritt. Die Universitätsstadt Tübingen übernimmt pro Person bis zu 300 Euro der Kosten im Jahr. Der Tübinger Gemeinderat stellt dafür jährlich 10.000 Euro bereit.

Das Faltblatt mit allen Angeboten liegt unter anderem im Rathaus-Foyer aus. Es ist auf der städtischen Internetseite abrufbar und kann auch direkt beim Beauftragten für Inklusion angefordert werden (Telefon 07071 204-1444, E-Mail: uwe.seid@tuebingen.de).

www.tuebingen.de/barrierefrei-eintritt

Veranstaltungsreihe „Fit fürs Ehrenamt“ 2024

Runder Tisch für ehrenamtlich Engagierte - Vhs Kurs 241-10225

Kursdaten: 1 Termin, Mi., 17.04.2024, 18:30-20:30 Uhr
ohne Gebühr,

Im April 2023 beschäftigen sich Vereinsvertreter/-innen und engagierte Bürgerinnen und Bürger bei einer Veranstaltung der Stadtverwaltung Tübingen mit der Frage: „Braucht es (noch) Weiterbildung für Engagierte? Reden und entscheiden Sie mit am Vernetzungsabend!“ Unter anderem wurde der Wunsch nach einem Runden Tisch Ehrenamt genannt. Die Stadtverwaltung greift die Idee auf und lädt nun zum ersten Runden Tisch ein. Ziel ist es, den Austausch untereinander und mit der städtischen Verwaltung zu ermöglichen. Zudem soll an diesem Abend das neue Konzept für die Weiterbildung für ehrenamtlich Engagierte „Fit fürs Engagement“ vorgestellt werden.

Moderation: Klaus-Dieter Boll, zertifizierter Coach der Deutschen Gesellschaft für Coaching (DGfC)

Eine Veranstaltung der Universitätsstadt Tübingen in Kooperation mit der vhs Tübingen.

Veranstaltungsort: Rathaus Tübingen, Hofgerichtssaal

Zuschuss für Organisations- und Personalentwicklung für Vereine

Die Beauftragte für Bürgerengagement der Universitätsstadt Tübingen unterstützt Vereine, die überwiegend ehrenamtlich organisiert sind und sich eine externe Beratung oder Unterstützung mit ihrem Budget nicht leisten können.

Gefördert werden unter anderem Beratungen zur Krisen- und Konfliktbewältigung, Organisations- und Ablaufoptimierung oder zur Kompetenzerweiterung.

Weitere Informationen zu den Zuschussvoraussetzungen sowie das Formular zur Antragsstellung finden Sie unter:

<https://www.tuebingen.de/21148.html#/10686>

Betreuungsverein Landkreis Tübingen e.V.



Veranstaltungen Betreuung erstes Halbjahr 2024

Betreuertreff

Mittwoch, den 10.04.2024 von 18 – 19:30 Uhr in der
Pflegeresidenz Vinzenz von Paul, Schwärzlocher Str. 10, 72072 Tübingen

Als rechtliche(r) Betreuer(in) haben Sie eine verantwortungsvolle Aufgabe übernommen. Sie sind mit dieser Aufgabe jedoch nicht alleine!
Beim Betreuertreff können Sie sich in kleiner Runde mit anderen Betreuern austauschen, Fragen zu Ihrer Betreuung klären und sich über aktuelle Themen aus der Praxis informieren.

Da die Teilnehmezahl begrenzt ist, bitten wir Sie um rechtzeitige **Anmeldung**.

Betreuung als Ehrenamt - Informationsveranstaltung

Dienstag, 19.03.2024, 18.00 bis 19.00 Uhr, Betreuungsverein Landkreis Tübingen, Derendinger Str. 40, 72072 Tübingen und Mi, 20.03.2024, 16:30 bis 17:30 Uhr, Ort: Gesundheitszentrum Mössingen, Bahnhofstr. 5, 72116 Mössingen

In Baden-Württemberg benötigen rund 111.000 betagte oder behinderte Menschen eine rechtliche Betreuung. Beinahe drei Viertel davon werden von engagierten Ehrenamtlichen geführt, die damit eine sehr wichtige und zugleich verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen.

Dieser Abend richtet sich an Menschen, die sich sozial für andere Menschen einsetzen und diese unterstützen wollen. Wir klären Sie auf.

Da die Teilnehmezahl begrenzt ist, bitten wir Sie um rechtzeitige Anmeldung. Um Anmeldung wird gebeten, da die Teilnahmeplätze begrenzt sind

Fachvorträge

Fachvortrag: „Das Berichtswesen“

Donnerstag, 13.06.2024, 18.00 bis 19.30 Uhr

Ort: Amtsgericht Tübingen, Betreuungsgericht Schellingstr. 9-11, 72070 Tübingen

Anfangsbericht, Vermögensverzeichnis, Jahresbericht, Rechnungslegung, Schlussbericht. Mit der Betreuungsrechtsreform gelten seit 2023 auch neue Berichtspflichten für rechtliche Betreuer*innen. Zwei Rechtspflegerinnen des Amtsgerichts Tübingen informieren über die inhaltlichen und formalen Anforderungen und helfen, etwaige Unsicherheiten und Hürden in der Kommunikation mit dem Betreuungsgericht zu beseitigen.

Einführungsveranstaltung für neue Betreuer*innen und Bevollmächtigte, Teil 1

Donnerstag, 18.04.2024 18.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Landratsamt Tübingen, Großer Sitzungssaal, Wilhelm-Keil-Str. 50, 72072 Tübingen

Führen Sie seit Kurzem eine Betreuung bzw. eine Vollmacht oder interessieren Sie sich für die Übernahme einer rechtlichen Betreuung? Dann sind Sie in unserer Einführungsschulung gut aufgehoben.

Mit dieser Veranstaltung führen wir Sie in die Grundzüge des Betreuungsrechts und der Betreuungspraxis ein. Es werden Ihnen hier die Aufgaben und Pflichten, aber auch die Rechte und Ansprüche von Betreuern und Bevollmächtigten erläutert. Die Rolle des Betreuungsgerichts, der Betreuungsbehörde und des Betreuungsvereins sind ebenso Themen. Daneben werden Praxistipps und Hilfestellungen zur Betreuungsführung gegeben.

Um Anmeldung wird gebeten, da die Teilnahmeplätze begrenzt sind.

Einführungsveranstaltung für neue Betreuer*innen und Bevollmächtigte, Teil 2

Donnerstag, 25.04.2024 18.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Landratsamt Tübingen, Großer Sitzungssaal, Wilhelm-Keil-Str. 50, 72072 Tübingen

Führen Sie seit Kurzem eine Betreuung bzw. eine Vollmacht oder interessieren Sie sich für die Übernahme einer rechtlichen Betreuung? Dann sind Sie in unserer Einführungsschulung gut aufgehoben.

Mit dieser Veranstaltung führen wir Sie in die Grundzüge des Betreuungsrechts und der Betreuungspraxis ein. Es werden Ihnen hier die Aufgaben und Pflichten, aber auch die Rechte und Ansprüche von Betreuern und Bevollmächtigten erläutert. Die Rolle des Betreuungsgerichts, der Betreuungsbehörde und des Betreuungsvereins sind ebenso Themen. Daneben werden Praxistipps und Hilfestellungen zur Betreuungsführung gegeben.

Um Anmeldung wird gebeten, da die Teilnahmeplätze begrenzt sind.

Kontakt

Betreuungsverein Landkreis Tübingen e.V.

Derendinger Str. 40

72072 Tübingen

+49 70 71 / 97 98 200

btv@betreuungsverein-tuebingen.de

<http://betreuungsverein-tuebingen.de/>

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag 09.00–12.30 Uhr

Persönlich Termine nach Vereinbarung

Video in Deutscher Gebärdensprache



FRAUEN HELFEN FRAUEN E.V. TÜBINGEN

Das autonome Frauenhaus Frauen helfen Frauen e.V. Tübingen informiert jetzt über das Angebot

auch in Deutscher Gebärdensprache. Der 12minütige Film erläutert die verschiedenen Formen von Gewalt und stellt zentrale Arbeitsbereiche des Vereins vor: die Beratungsstelle Häusliche Gewalt und die Anlaufstelle Sexualisierte Gewalt (AGIT). Der Film kann aufgerufen werden unter:

<https://www.frauen-helfen-frauen-tuebingen.de/informationen-in-gebaerdensprache>

Lain online-Beratung von Frauen helfen Frauen e.V. in Tübingen



- Sie haben einen sexualisierten Übergriff erlebt?
- Sie erfahren häusliche Gewalt in ihrer Beziehung? Schläge, Tritte, Würgen?
- Du hältst psychische Gewalt in Deiner Ehe aus, wirst runtergemacht, klein gehalten, für dumm erklärt?
- Sie werden zum Sex genötigt? Belästigt am Arbeitsplatz? Angetatscht im Club?
- Sie möchten Beratung, wollen aber nicht in die Beratungsstelle kommen?
- Du bist verunsichert und brauchst einen Rat oder Unterstützung?
- Sie möchten lieber anonym unterstützt werden?

- Ihr Anfahrtsweg aus dem Landkreis Tübingen ist zu weit?
- Deine Kinder sind krank, Du kannst sie nicht alleine lassen?
- Du kannst nicht raus, weil Du kontrolliert wirst?

Die Online-Beratung lain hilft weiter: Registrieren , e-mail schreiben oder Chat-Termin buchen unter <https://www.frauen-helfen-frauen-tuebingen.de/lain-online-beratung/>.

Dort finden Sie auch Informationen und Anleitung in Leichter Sprache.

Wir beraten professionell, kostenlos, anonym und vertrauensvoll.

- Wir helfen dir, deine Probleme zu sortieren und nehmen deine Situation ernst.
- Wir unterstützen Sie darin, neue Möglichkeiten zu entwickeln.
- Es gibt immer einen Weg.
- Sie müssen ihren Namen nicht nennen und niemand erfährt, dass Sie sich an uns gewandt haben.
- Was du an Unterstützung brauchst und welche Schritte du unternehmen möchtest, entscheidest du selbst.

Beratungsstelle häusliche Gewalt: Tel. (07071) 26457

Antidiskriminierungs-Beratung: ADIS-Online



Unter www.adis-online.com bietet der Verein adis e.V. Beratung für Menschen, die direkt oder indirekt von Diskriminierung betroffen sind. Die Beratung kann datensicher per Mail, Chat oder Videochat erfolgen. Darüber hinaus bietet adis-online online-Empowerment-

Räume und eine Plattform für fachlichen Austausch.

Die Beratung ist kostenfrei, wenn gewünscht anonym und ein Wechsel zur persönlichen Antidiskriminierungsberatung vor Ort ist jederzeit möglich.

adis-online ist eine Kooperation der LAG (Landesarbeitsgemeinschaft Antidiskriminierungsberatung Baden-Württemberg) und adis e.V.. Das Angebot wird gefördert vom Land Baden-Württemberg.

In einem Video wird Antidiskriminierungsberatung erklärt. Der Film dauert knapp vier Minuten. Der Inhalt ist auch in Deutscher Gebärdensprache erklärt. Den Film gibt es unter: <https://www.youtube.com/watch?v=Hf3U7zWa8Uw&t=14s>

Beratungsstelle vor Ort:

Aixerstr. 12, 72072 Tübingen

Email: beratung@adis-ev.de

Telefon: 07071 143104 10

... zu guter Letzt:



Gemeinsam Wege finden

Der Integrationsfachdienst arbeitet im Auftrag des Kommunalen Verbandes für Jugend und Soziales – KVJS – Integrationsamt – auf der Grundlage des Sozialgesetzbuches IX.

Berufliche Orientierung und passende Übergänge

- ... für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf
- ... für Beschäftigte der Werkstätten für behinderte Menschen

Beratung und Begleitung im und ins Arbeitsleben

- Der Integrationsfachdienst unterstützt Menschen mit Behinderung und deren Arbeitgeber bei allen Fragen rund um das jeweilige Arbeits- und Ausbildungsverhältnis.

Integrationsfachdienst Neckar-Alb
Konrad-Adenauer-Str. 13, 72072 Tübingen
Tel: 0711/25083-1400 , Fax: (0711) 25083-1490,
E-mail: info.Neckar-Alb@ifd.3in.de

Die Beratung ist kostenlos. Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Fachstelle inklusives Arbeiten (FIA) des Landkreises Tübingen



Die FIA ist Ansprechstelle für Menschen mit wesentlicher Behinderung und einem Mehrbedarf an Unterstützung, die einen Arbeitsplatz auf dem ersten Arbeitsmarkt anstreben. Die FIA ist damit Anlaufstelle und Clearing-Stelle gleichermaßen.

Kontakt:

FIA c/o Integrationsfachdienst
Konrad-Adenauer-Str. 13
72072 Tübingen

Tel. 0711/250831424 (Sofia Schmitt/Integrationsfachdienst) oder
07071/207-6126 (Michaela Kehrer/Beratungs- und Sozialdienst des Landkreises)

www.kreis-tuebingen.de/fia

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)



in Trägerschaft von Pro Retina Deutschland e.V.

Hechinger Str. 94, 72072 Tübingen, Tel.: 07071 / 98 98 398,

Telefonische Erreichbarkeit Mo - Fr 9 - 14 Uhr

Marc-Oliver Klett: 0151 / 720 88 727, Joel Grube: 0151 / 720 60 441

E-Mail: Tuebingen.eutb@pro-retina.de

Weitere Beratungsräume jeweils Dienstag und Donnerstag 15 - 17 Uhr

beim SOZIALFORUM TÜBINGEN e. V. im 2. OG im hinteren Teil der „Schülerhilfe“,
Europaplatz 3, 72072 Tübingen

Alle Beratungsräume sind barrierefrei.

Mehr Information zu den Beratungsschwerpunkten unter

<https://www.teilhabeberatung.de/beratung/eutb-pro-retina-tuebingen>

Unabhängige Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörige



- Individuelle Beratung
- Begleitung bei der Verwirklichung von Lebensvorstellungen
- Unsere Berater sind neutral im Interesse des Ratsuchenden und ausschließlich diesem verpflichtet
- Peerberatung – Beratung von Betroffenen zu Betroffenen
- Unsere Beratung ist kostenfrei, Termine nach Vereinbarung

Kontakt:

Sabine Goetz, Leitung der Geschäfts- und Beratungsstelle
Derendinger Str. 40, 72072 Tübingen

Tel: 07071-885961, Mail: beratung@lsk-bw.de, Internet: www.lsk-bw.de



Sozialberatung beim Sozialverband VdK

Haus des VdK Kreisverbands, Eugenstr. 68, 72072 Tübingen (Erdgeschoss).
Der Zugang ist barrierefrei. Eine Anmeldung ist zurzeit nicht erforderlich.

Die Beratung ist kostenlos für Menschen, die in ihrem persönlichen Umfeld von Problemen aus dem Bereich Gesundheit, Schwerbehindertenrecht, Alter, Rente, Arbeitslosigkeit und Ähnlichem betroffen sind. Eine Mitgliedschaft im VdK ist nicht erforderlich.

Sozialverband VdK Kreisverband Tübingen

Eugenstraße 68

72072 Tübingen

Tel.:07071/9105-86

kv-tuebingen@vdk.de

Sprechzeiten: Dienstag 9:00 bis 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Bezirksverband Südwürttemberg-Hohenzollern

Eugenstraße 68

72072 Tübingen

Tel.:07071/9105-80

bv-suedwuerttemberg@vdk.de

<https://www.vdk.de/bv-suedwuerttemberg>

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. von 9:00-11:30 Uhr oder nach Vereinbarung

Sprechstunde in Rottenburg:

Jeden 1. Mittwoch im Monat 14.30 bis 16.00 Uhr Haus Katharina", Hospital zum Hl.

Geist, Rottenburg, Königstraße 57

(Eingang Königstrasse)